

Sunx Impe Manic Info



### Flygurs contragi fa sitzo live grass scu

Spub hu poko glautz re wastipo he gracy jm herf pri crodo. Grun ubaxi unlu heru, he gradsburdo flesci trabotto fi endo - uquerdo lo luste dak. Fra di otz daps jm endol, ma dusico live vatabo irsch pralli blegupti ta durb fri las. Kro fri durb hilotz prup volo zusa ze traba, uk stilci tsa numpas gil trimotur dep fi ary ud. Surki dia, drunkler grafsz, gummasde uk Eisenpimmel fewi crac pru dulge ma poko rowi pruss. Sugi ruz fyinn ghar lummi zto wud, lopiskas kru qobbo siul hahan wurso klan reipok zos ki, gunnbola suba ebe nukoku. Vedd plon doi funnkak se cur drubb-babbi res ed jurk: "Ghy asuncu su drun loivava su!" Soki faradz usmanu zun 250 pingoli raw unep ha: Ulky guh dorwanis kran. Wusa usi ozto rapali zi silka ferf, ju sunx warro impe pilobi sarawotzdede. Topu radile sy vossami bal sube fu punt ek sede urd, gurs hina sipso ju dross kin lede!



Dlon seesti gu jappo Eisenpimmel

Pressespiegel

Eisenpimmel

↳ Duisburger Tageblatt

# Jetzt wird gerockt!

## Duisburger Bands haben endlich ein neues Zuhause

Große Erleichterung bei Jörg Schilk, dem Gitarristen der Duisburger Art-Rock-Band „Walabas“. „Wenn das mit dem Bunker hier nicht geklappt hätte, hätten wir uns auflösen müssen!“ Ähnlich erfreut äußerte sich der Liedermacher Peter Gabel, der eine Etage über den „Walabas“ endlich neue Räumlichkeiten zum Proben gefunden hat: „In Duisburg ist die Proberaumsituation echt nicht gut. Ich habe nächste Woche einen Auftritt, da kommen mindestens zwanzig Leute, da kann ich nicht unvorbereitet erscheinen.“ Zu verdanken ist die Eröffnung des „Linsen-Bunkers“ dem privaten Engagement von Hans-Jürgen Bollmann, der die ehemalige Linsenfabrik in mühevoller Kleinarbeit restauriert hat, um Duisburger Rockgruppen Probemöglichkeiten zu schaffen. „An Rockmusik hängt nun mal mein Herz, ich war ja früher selber mal aktiv“ erzählt Bollmann mit einem sympathisch-bescheidenen Zwinkern, denn seine Band „The Beatmen“ war früher in Duisburg bekannter als „The Rolling Stones“. Heute engagiert sich Bollmann für die Jugend. Der Pachtvertrag mit dem „Linsen-Bunker“ läuft

über zehn Jahre. „Da kann einiges wachsen“ erhofft sich Bollmann, der sich vorstellen kann, in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt eine Infrastruktur zu schaffen, die über bloße Rockmusik hinausgeht. „Meetings, Musiker-Stammtische, vielleicht auch mal ein Konzert in einem Jugendheim veranstalten, das wäre mein Traum. Junge Künstler brauchen Publikum“ sagt Bollmann, der sich Zeit seines Lebens immer gewerkschaftlich organisiert hat und den Bunker in seiner Freizeit betreibt. „Natürlich unentgeltlich“ wie der jung gebliebene Rock-Freund betont. Für 1989 ist erst einmal ein lockeres Treffen mit allen Bands, die im „Linsen-Bunker“ proben, angedacht, und das sind nicht wenige. Immerhin haben Großteile der Duisburger Musikszene hier ihr neues Domizil gefunden: Shark Teeth, Stiletto Heels, Amadomus, The Rebelguys, Lunatic Five, Walabas, Nine but No, Peter Gabel und Band, Hassköter, Sky Face, Eisenpimmel, Pia Farraci, Golf, Pete Peters and his Dreamboys, Gunfighter, Evil Vomit, Cascada und Fireball, die Gewinner des letztjährigen „Rock am Kalkweg“-Awards. (jw)

Verkehrsüberwachung konnte aber nicht

nommen, und vielleicht auch Eisenpimmel.

und besonders breite Stoffe.(asb)



# Metzgerei Schulze

Weil Fleisch Vertrauenssache ist!  
Diese Woche im Angebot:



- Gehacktes halb und halb .....kg 4,49 DM
- Bratwurst eigene Herstellung .....kg 4,99 DM
- Schnitzel vom Schinken .....kg 6,49 DM
- Eisbein frisch .....kg 2,99 DM
- Schaschlik gewürfelt, gewürzt .....kg 3,49 DM

- Schweineschulter aus der Schulter.....kg 4,99 DM
- Ochsenchwanz für Soße.....kg 6,29 DM
- Medaillons vom Schwein.....kg 12,99 DM
- Gemüsewurst rein vegetarisch.....100gr 1,29 DM
- Bierwurst mit Schinken.....100gr 2,59 DM

Königstrasse 232, Duisburg-Stadtmitte

↳ Rhein-Ruhr-Zeitung